



Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur - nicht mehr lesenswert?

Ich beschäftige mich mit Kinder und Jugendlichen. Da ich selbst an einem Projekt für LeserInnen im Alter zwischen 12 und 14 arbeite, habe ich versucht herauszufinden was gerne gelesen wird.

Schon klar, der Hype um Gregs Tagebücher und ähnliches ist immer noch da. Ich denke auch, dass Fantasy gut ankommt. Irgendwann kam dann von meiner Seite das Gespräch auf AutorInnen der Jugendliteratur, wie Christine Nöstlinger, Erich Kästner und Michael Ende. Bücher, wie diese seien altmodisch, wurde mir erklärt. Der Hinweis, dass in diesen Büchern Themen behandelt werden, die Jugendliche auch heute noch betreffen, wurde kaum wahrgenommen.

"Diese Kinder haben keine Computer und kein Internet, nicht einmal ein Handy. Wie sollen die unsere Probleme haben?"

Was ist eure Meinung? Werden Klassiker demnächst in den Schubladen verstauben?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!